



Kolsassberg, am 01. April 2019

KUNDMACHUNG

der Sitzung des Gemeinderates vom 27. März 2019

Vorsitzender: Bürgermeister Alfred Oberdanner

Anwesend: Vbgm. MMag. Alois Gruber, Gemeinderäte Rudi Egger, Dr. Walter Rabl, Daniel Parger, Josef Heubacher, Ingrid Unterhofer, Wilhelm Winkler

Entschuldigt: GR Martin Schmalzl – für ihn anwesend Ersatzgemeinderat Stefan Pirchmoser

Zu Tagesordnungspunkt 1 und 2 befangen: GR Martin Stöckl und GR Werner Eberl – für GR Martin Stöckl die gesamte GR-Sitzung anwesend Ersatzgemeinderat Josef Schweiger GR Werner Eberl wird bei Punkt 1 und 2 durch Ersatzgemeinderat Siegfried Heubacher vertreten. Ab Punkt 3 ist dann GR Werner Eberl anwesend und Ersatzgemeinderat Siegfried Heubacher ist als Vertretung entbunden

TAGESORDNUNG

1. Bericht des Kassaprüfers über die durchgeführte Vorprüfung der Jahresrechnung 2018 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Kolsassberg und Erläuterungen des Substanzverwalters mit anschließender Beschlussfassung der Jahresrechnung 2018
2. Erläuterungen des Substanzverwalters zum erstellten Voranschlag 2019 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Kolsassberg mit anschließender Beschlussfassung des Voranschlages 2019
3. Bericht vom Obmann des Überprüfungsausschusses über die durchgeführte Vorprüfung der Jahresrechnung 2018 der Gemeinde Kolsassberg vom 26.02.2019
4. Beschlussfassung der Jahresrechnung 2018 der Gemeinde Kolsassberg
5. Besprechung und Beschlussfassung Aufnahme Zwischenfinanzierungsdarlehen (zwei Jahre) für den Zu- und Umbau Kindergarten und Sanierung des Mehrzweckgebäudes in Höhe von € 1.500.000,00
6. Besprechung und Beschlussfassung Aufnahme Darlehen (Laufzeit zehn Jahre) für den Zu- und Umbau Kindergarten und Sanierung des Mehrzweckgebäudes in Höhe von € 150.000,00
7. Nachträgliche Beschlussfassung von zwei Gewerken (Baustellenkoordinator und Öltankreinigung mit Entsorgung) für den Zu- und Umbau Kindergarten und Sanierung Mehrzweckgebäude
8. Bericht über den neuen Recyclinghof Pill
9. Subventionsansuchen
10. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Der Bürgermeister begrüßt den Gemeinderat und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1. GR Daniel Parger, Kassaprüfer der Gemeindegutsagrargemeinschaft Kolsassberg, berichtet von der Vorprüfung der Jahresrechnung 2018, welche am 26.02.2019 durchgeführt wurde. Laut Voranschlag 2018 ergibt sich ein Überschuss von € 16.000,00. Das tatsächliche Jahresergebnis weist einen Überschuss von € 26.419,20 aus. Dies resultiert daraus, dass für durchgeführte Wegsanierungsmaßnahmen noch keine Rechnung gestellt wurde und die Bewirtschaftungsabgeltung wesentlich geringer ausgefallen ist als budgetiert. Dies hat mit dem stark gesunkenen Holzpreis im Jahr 2018 zu tun. Einige Fragen des Gemeinderates wurden durch den Substanzverwalter und dem Waldaufseher zur Zufriedenheit des Gemeinderates beantwortet.

Im Anschluss wird die Jahresrechnung 2018 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Kolsassberg in seiner Vorlage einstimmig beschlossen.

2. Der Bürgermeister als Substanzverwalter der Gemeindegutsagrargemeinschaft Kolsassberg hat mit Unterstützung des Waldaufsehers GR Rudi Egger den Voranschlag für 2019 erstellt und erläutert diesen dem Gemeinderat. Der Voranschlag sieht Ausgaben in Höhe von € 107.600,00 und Einnahmen in Höhe von € 24.600,00 vor. Dies ergibt einen Verlust in Höhe von € 83.000,00, der durch das vorhandene Guthaben auf dem Girokonto gedeckt ist. Der Amtsleiter erläutert kurz die geplanten hohen Ausgaben für das Jahr 2019. Hauptgrund dafür ist der Beschluss des Gemeinderates in der Budgetsitzung vom Dezember 2018. Dort wurde beschlossen, dass im Jahr 2019 eine Kapitaltransferzahlung von der Gemeindegutsagrargemeinschaft Kolsassberg in den Haushalt der Gemeinde Kolsassberg erfolgt, damit der Haushalt in der Gemeinde Kolsassberg im Jahr 2019 ausgeglichen werden kann (beschlossene Kapitaltransferzahlung € 71.000,00).

Der Gemeinderat beschließt den Voranschlag 2019 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Kolsassberg in seiner Vorlage einstimmig.

3. GR Daniel Parger, Obmann des Überprüfungsausschusses, berichtet von der Vorprüfung der Jahresrechnung 2018 betreffend der Gemeinde Kolsassberg, welche am 26.02.2019 durchgeführt wurde.

Der Amtsleiter erläutert die schließlichen Zahlungsrückstände, die einnahmenseitig in der vorliegenden Jahresrechnung 2018 ausgewiesen sind. Es wird festgehalten, dass sämtliche Überschreitungen bis auf die Ausgleichsbuchung der marktbestimmten Betriebe bereits durch den Gemeinderat beschlossen wurden. Der Bürgermeister stellt daher den Antrag, dass folgende Überschreitung, die durch den Ausgleich der marktbestimmten Betriebe resultiert, nunmehr beschlossen wird.

Konto 914-779 Investitions- und Tilgungszuschuss Betriebe mit marktbest. Tätigkeit
Überschreitung € 9.743,29

Der Gemeinderat beschließt die Überschreitung einstimmig.

4. Der Bürgermeister übergibt dem Vizebürgermeister MMag. Alois Gruber den Vorsitz und verlässt anschließend den Sitzungsraum. Der Vizebürgermeister fragt den Gemeinderat, ob es noch Fragen zur vorliegenden Jahresrechnung 2018 gibt. Da es keine weiteren Fragen gibt, stellt der Vizebürgermeister den Antrag, die Jahresrechnung 2018 der Gemeinde Kolsassberg in seiner Vorlage zu beschließen. Der Gemeinderat beschließt die Jahresrechnung 2018 in seiner Vorlage einstimmig. Nach dieser Beschlussfassung kommt der Bürgermeister zurück in Sitzungszimmer und bedankt sich beim Gemeinderat für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit und bedankt sich bei seinen Mitarbeitern für die gute Arbeit im abgelaufenen Jahr. Er übernimmt wieder den Vorsitz.

5. Der Bürgermeister erläutert dem Gemeinderat wie bekannt die Notwendigkeit, ein Zwischenfinanzierungsdarlehen in Höhe von € 1.500.000,00 für den gerade begonnenen Zu- und Umbau Kindergarten sowie für die Sanierung des Mehrzweckgebäudes mit einer Laufzeit von zwei Jahren aufzunehmen. Die vorliegenden Darlehensangebote werden vorgetragen. Nach durchgeführter Diskussion stellt der Bürgermeister an den Gemeinderat zur Finanzierung des Zu- und Umbaus Kindergarten sowie der Sanierung des Mehrzweckgebäudes den Antrag, ein Zwischenfinanzierungsdarlehen in Höhe von € 1.500.000,00 bei der Raiffeisen Regionalbank Schwaz, Laufzeit zwei Jahre (01.05.2019 bis 30.04.2021), mit einem Fixzinssatz von 0,75 % p.a. mit der Möglichkeit einer Sondertilgung zum 30.04.2020 und vierteljährlichen Zinsvorschreibungen, endfällig, die Zustimmung zu erteilen. Die Raiffeisen Regionalbank Schwaz ging als Bestbieter von zwei vorliegenden Angeboten hervor. Die dritte Bank teilte mit, dass sie kein Angebot mit Fixzinssatz und der Möglichkeit einer Sondertilgung macht. Der Gemeinderat beschließt den Antrag des Bürgermeisters einstimmig.

6. Der Bürgermeister erläutert dem Gemeinderat ebenfalls wie bekannt die Notwendigkeit, ein Darlehen in Höhe von € 150.000,00 für den gerade begonnenen Zu- und Umbau Kindergarten sowie für die Sanierung des Mehrzweckgebäudes mit einer Laufzeit von 10 Jahren aufzunehmen. Die vorliegenden Darlehensangebote werden vorgetragen. Nach durchgeführter Diskussion stellt der Bürgermeister an den Gemeinderat zur Finanzierung des Zu- und Umbaus Kindergarten sowie der Sanierung des Mehrzweckgebäudes den Antrag, ein Darlehen in Höhe von € 150.000,00 bei der Raiffeisen Regionalbank Schwaz, Laufzeit zehn Jahre (01.05.2019 bis 30.04.2028), mit einem Fixzinssatz von 1,10 % p.a. und halbjährlichen Pauschalraten (Zinsen und Tilgung), die Zustimmung zu erteilen. Die Raiffeisen Regionalbank Schwaz ging als Bestbieter von drei vorliegenden Angeboten hervor.

7. Der Bürgermeister stellt den Antrag, nachträglich die Vergabe von zwei notwendigen Gewerken betreffend Zu- und Umbau Kindergarten und Sanierung des Mehrzweckgebäudes zu beschließen:
 - Bestellung eines Baustellenkoordinators, Sicherheitstechnisches Büro Ing. Max Filzer, Eben am Achensee, Angebotssumme € 3.400,00 Netto

- Öltankreinigung und Entsorgung, Fa. Daka Entsorgungsunternehmen, Schwaz, Angebotssumme € 2.004,00 Netto

Der Gemeinderat beschließt nachträglich die Vergabe der angeführten Gewerke einstimmig.

8. Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat von weiteren Details, die den neuen Recyclinghof in Pill betreffen. Ab Juni 2019 können die Bürger/-innen vom Kolsassberg ihren Sperrmüll, aber auch sonstigen Müll dort anliefern. Daher hat der Bürgermeister umgehend veranlasst, dass es ab sofort keine Hausabholung von Sperrmüll mehr gibt. Ein diesbezüglicher Info-Postwurf wurde bereits aufgegeben, und wird noch in dieser Woche in den Haushalten am Kolsassberg eintreffen. Das heißt, die im Müllplan 2019 angekündigte Sperrmüllsammlung am 10.04.2019 entfällt bereits.

GR Daniel Parger möchte festhalten, dass er zum einen die Beteiligung der Gemeinde Kolsassberg am neuen Recyclinghof Pill für sehr sinnvoll und gut hält, dass jedoch so kurzfristig die Hausabholung von Sperrmüll im April seitens des Bürgermeisters gestrichen wird, finde er absolut nicht in Ordnung. Einige andere Gemeinderäte haben ebenfalls durch diese kurzfristige Streichung der Sperrmüllabholung im April ihre Bedenken.

Die angeführten Zeiten, an denen ab Juni angeliefert werden kann, finde der Gemeinderat nicht ideal. Der Bürgermeister werde daher versuchen, dass hier noch kleine Abänderungen erfolgen. Wichtig sei jedoch laut Bürgermeister und Amtsleiter, dass sich der Gemeinderat umgehend mit der geplanten Verrechnung von kostenverursachenden Müllanlieferungen beim neuen Recyclinghof beschäftigen müsse (Freimengen, Weiterverrechnung an Haushalte usw.).

9. Folgende Subventionsansuchen wurden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen:

- Laufteam SV Raika Kolsass-Weer Subvention 2019 € 100,00
- Obst- und Gartenbauverein Kolsass-Kolsassberg-Weer Subv. 2019 € 200,00

10. Allfälliges:

- a) Der Bürgermeister möchte sich sehr herzlich bei der Raika Kolsass, Herrn Mag. Roman Sautner und seinem Team für die Zurverfügungstellung des Raika-Lagers während unseres Zu- und Umbaus bedanken. Ein Dankeschön auch an die Vereine und die Gemeinderäte, die fleißig beim Ausräumen des Mehrzweckgebäudes mitgeholfen haben.
- b) GR Wilhelm Winkler teilt mit, dass die Freiwillige Feuerwehr Kolsassberg mit dem vorhandenen Ausweichquartier sehr zufrieden ist und die Feuerwehr wieder voll einsatzfähig sei.
- c) Ersatzgemeinderat Josef Schweiger möchte sich für die großzügige Spende anlässlich der Jubiläumsausstellung des Bergschafzuchtvereines Kolsassberg bedanken.
- d) Ersatzgemeinderat Josef Schweiger fragt nach, wo zukünftig der neue Standort der Müllinsel sein sollte. Wie er gehört habe, wäre hier ein Platz nördlich der neuen

Wohnsiedlung im Bereich der Bodenfondsfläche angedacht. Dieser Standort wäre seiner Ansicht nach nicht ideal. Er würde meinen, dass der ursprüngliche Bereich am besten wäre. Vielleicht könnte man durch eine Verrohrung des Gerinnes südlich des Gemeindeparkplatzes die Müllinsel nach dem Umbau etwas nach hinten verschieben. Diese Variante hat der GV bereits mit unserem Architekten begutachtet. Dabei wurde festgestellt, dass dies ein sehr kostenintensives Unterfangen wäre. GR Rudi Egger teilt zum Vorschlag von Herrn Josef Schweiger außerdem mit, dass eine Verrohrung seitens der Abt. Naturschutz fast unmöglich sei. Trotzdem wäre Herr Josef Schweiger der Meinung, dass die Müllinsel im Bereich des ursprünglichen Standortes wieder seinen Platz haben sollte. Man sollte daher intensiv nach Lösungsvorschlägen suchen.

- e) GR Daniel Parger fragt nach, warum es laut Bürgermeister nicht möglich sei, dass Herr Siegfried Heubacher ein Grundstück von Herrn Hubert Haim unmittelbar nördlich der Tischlerei unter der Straße erwerben kann. Dazu teilt der Bürgermeister mit, dass er einerseits Herrn Hubert Haim mitgeteilt habe, dass dies ein schwieriges Unterfangen sei, da es sich hier um eine Fläche im Freiland handle und Herr Hubert Haim in unmittelbarer Nähe ein gewidmetes Grundstück hat, das er ohne weiters veräußern könnte. Daher habe er Herrn Hubert Haim mitgeteilt, dass er dieser mündlichen Anfrage sehr kritisch gegenüberstehe. Der Bürgermeister möchte jedoch festhalten, dass Herr Hubert Haim jederzeit die Möglichkeit habe, ein Ansuchen um Umwidmung im besagten Bereich zu stellen. Behandeln müsse ein solches Ansuchen schlussendlich der Gemeinderat.
- f) GR Daniel Parger teilt mit, dass der Klotzweg in einem desolaten Zustand sei. Da es sich um öffentliches Gut handle, sollten wir schauen, dass dieser Weg instandgesetzt wird. Der Bürgermeister teilt mit, dass der besagte Weg vor zirka zwei Jahren instandgesetzt wurde. Dass jetzt, während der Auftauphase nach diesem starken Winter, dieser Weg nicht gut zu befahren ist, erkläre sich von alleine.
- g) GR Daniel Parger möchte bei „Allfälliges“ nochmals festhalten, dass er absolut nicht damit einverstanden ist, dass der Bürgermeister so kurzfristig die Sperrmüllabholung im April abgesagt hat.
- h) Vizebürgermeister MMag. Alois Gruber teilt mit, dass aufgrund des schneereichen Winters einige Bäume in die Innerbergstraße gedrückt wurden. Daher sollten die Gemeindewege im Frühjahr auf Gefährdungspotential durch hereinhängende Bäume kontrolliert werden.

An die Amtstafel angeschlagen
am 01. April 2019
Abgenommen am



Der Bürgermeister:

Alfred Oberdanner
(Alfred Oberdanner)

Schriftführer:
Christian Hochschwarzer

Christian Hochschwarzer